

Niederschrift

über die Einwohnerkonferenz im OT Kreuzau am 03.04.2019

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.10 Uhr

Anwesend waren:

1. 20 Einwohnerinnen und Einwohner aus dem OT Kreuzau
2. Die Ratsmitglieder:
CDU: Herr Johannes Kaptain, Herr Dr. Ralf Nolten
SPD: Herr Jürgen Kammer
Bündnis90/Die Grünen: Frau Astrid Hohn, Herr Karl-Heinz Kern
FDP: Herr Egbert Braks
3. Verwaltung: BM Eßer, Herr Theisen, Herr Drewes-Janssen

BM Eßer begrüßt die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner, den Ratsvertreter und erläutert die Hintergründe zur Durchführung der Einwohnerkonferenzen in den Ortsteilen der Gemeinde Kreuzau.

Er teilt mit, dass eine Niederschrift angefertigt wird und bittet in diesem Zusammenhang um einen kurzen Hinweis der Fragesteller, wenn eine Anonymisierung des Namens im Hinblick auf die Datenschutzbestimmungen erfolgen soll. Das Protokoll ergeht dem Rat zur Kenntnis.

Zur besseren Übersicht werden Themenblöcke zu den eingegangenen Fragen gebildet.

Geruchsbelästigungen durch den Abwasserkanal

Durch Herrn Dr. Nehring wird berichtet, dass es seit einigen Monaten in Kreuzau bis nach Winden zu einer dauerhaften Geruchsbelästigung komme. Er fragt, was die Gemeinde gedenke, hiergegen zu unternehmen. Er bittet, dass auf den WVER eingewirkt wird mit dem Ziel, dauerhaft Abhilfe zu schaffen. Die Verbrauchermärkte REWE und LIDL sind hiervon ebenfalls betroffen.

Frau Böhm stimmt diesen Aussagen zu und ergänzt, dass die eingesetzten Filter (z.B. Am Kupferscheid) funktionslos seien.

Herr Breuer regt an, auch mit der Fa. Metsä Tissue in Untermaubach hinsichtlich der Errichtung einer Vorkläranlage zu sprechen, damit die Abwasserkanäle entlastet werden.

BM Eßer erläutert, dass der Rat der Gemeinde Kreuzau bereits mit Vertretern des WVER über die bekannten Probleme diskutiert habe. Vom WVER wird eine entsprechende Umsetzung und Verbesserung der Situation gefordert. BM Eßer kündigt an, dass durch den WVER in der nächsten Ratssitzung eine ergänzende Information bzgl. Maßnahmen gegen Geruchsbelästigungen und zusätzlich - voraussichtlich im Mai - eine öffentliche Informationsveranstaltung von WVER und Gemeinde zur Rückstauproblematik in Kanälen erfolgt. Eine Terminbekanntgabe werde noch erfolgen. Hinsichtlich der Geruchsproblematik am LIDL Markt in Kreuzau stellt BM Eßer klar, dass hier ein Fehler in der Hausabwasseranlage vorlag, dieser wurde zwischenzeitlich behoben.

Anmerkung der Verwaltung:

In der Ratssitzung vom 7. Mai 2019 ist durch Vertreter des WVER vorgetragen worden, wie der Verband eine detaillierte Ursachenforschung der Geruchsbelästigungen angeht und erste Vorschläge zur Problemlösung wurden unterbreitet. Zusätzlich fand am 8. Mai 2019 eine öffentliche Informationsveranstaltung von WVER und Gemeinde zur Rückstauproblematik in Kanälen statt.

Versorgungsleitungen in der Kreuzstraße/In der Au

Herr Titze berichtet, dass in den genannten Straßen seit Oktober Arbeiten zur Neuverlegung von Gas- und Wasserleitungen durchgeführt werden und fragt an, wann mit einem Ende der Arbeiten gerechnet werden könne.

Herr Clemens ergänzt, dass die Verfüllung der bestehenden Löcher kurzfristig erfolgen sollte. Die Aufbringung der neuen Fahrbahndecke sei wohl problematisch, da der Unterbau nicht ausreichend sei.

BM Eßer führt aus, dass die Wasserwerk Concordia GmbH und das RWE Wasser- und Gasleitungen neu verlege. Derzeit erfolgen Abstimmungsgespräche zwischen den Versorgungsträgern und der Gemeinde, sowie Untersuchungen zum Unterbau der Straßen. Die Gemeinde werde sich dafür einsetzen, dass die Arbeiten schnellstmöglich zum Abschluss gebracht werden.

Anmerkung der Verwaltung:

In der Kreuzstraße werden durch die Firma Westnetz und die Wasserwerk Concordia GmbH umfassende Sanierungen am jeweiligen Versorgungsnetz vorgenommen. Die Neuverlegungen sind inzwischen abgeschlossen. Derzeit wird eine Längstrasse wieder Instand gesetzt.

Die Gemeinde Kreuzau wird parallel auf der gegenüberliegenden Seite die Ablaufrinne (inkl. 1m breiten Streifen) sanieren, um die Verkehrssicherungspflicht weiterhin gewährleisten zu können.

Nach derzeitigem Kenntnisstand wird mit dem Abschluss der Baumaßnahme bis Mitte Juni gerechnet.

Vermüllung/Verschmutzungen an Straßenrändern und Kanaleinläufen/Friedhöfe

Herr Breuer bemängelt, dass Bürger ihren satzungsgemäßen Straßenreinigungspflichten nicht nachkommen. Gibt es Kontrollen seitens der Gemeinde in diesem Bereich?

BM Eßer erläutert die Rechtslage und teilt mit, dass die Versäumnisse der Abteilung „Kommunale Dienste“ gemeldet werden können, damit ggf. ein ordnungsrechtliches Verfahren eingeleitet werden kann.

Frau Nolden (Am Wassergarten 17) erläutert die Probleme des Regenwassereinlaufs vor ihrem Haus. Der Gully sei ständig verstopft. BM Eßer bittet, im konkreten Fall, der Verwaltung einen kurzen Hinweis zu geben, damit Abhilfe geschaffen werden kann.

Herr Böhm ergänzt, dass zuletzt ein Reinigungsfahrzeug durch die Straße „Am Wassergarten“ nur die linke Seite (zum Schulzentrum hin) gesäubert habe, die rechte Seite zu den anliegenden Häusern aber nicht. Er bemängelt den Zustand des Straßenbegleitgrüns (vermüllt) und die verschmutzte Fahrbahnrinne.

BM Eßer sagt aus, dass über die Reinigungspflichten der Eigentümer bereits im Amtsblatt hingewiesen wurde. Diese Verpflichtung gelte selbstverständlich auch für den LIDL-Markt.

Frau Böhm gibt zu Bedenken, dass es im Bereich Schulstrasse/Am Wassergarten/Windener Weg viele öffentliche Gebäude gebe und demzufolge eine erhöhte Vermüllung/Verschmutzung festgestellt werden könne. Auch der Bereich um die Sparkasse in Kreuzau sei sehr verschmutzt. Insoweit müsse aus ihrer Sicht die Anzahl der Reinigungsintervalle überprüft und angepasst werden.

Herr Keuters bemängelt die generell vorhandene Verschmutzungssituation in Kreuzau. Er finde in seinem Vorgarten täglich Plastik und anderen Müll. Es befinden sich aus seiner Sicht zu wenig Mülleimer im Ort und bittet hier um Abhilfe. Seiner Meinung nach sollten die Schulen angesprochen und entsprechende Müllbeseitigungsaktionen mit den Schülern durchgeführt werden, dies habe auch einen erzieherischen Charakter, zukünftige Fehlverhalten zu vermeiden. Dies könne auch in der Presse publiziert werden.

Des Weiteren befindet sich der Friedhof in Kreuzau in einem schlechten Zustand. Die Plattenwege verunkrauten. Die Mülleimer quellen über. Andere Friedhöfe (z.B. in Drove) seien in einem besseren Pflegezustand.

Herr Breuer ergänzt, dass die Grünabfallbereiche auf dem Friedhof gereinigt werden sollten. Im Bereich der Zufahrt zum hinteren Teil des Friedhofes sind Löcher in den Wegen feststellbar. Teilweise sind dort auch Stolperfallen im dortigen Pflaster-/Kiesbereich augenscheinlich.

BM Eßer entgegnet, dass alle gemeindlichen Friedhöfe gleich behandelt werden. In den letzten Jahren wurde ein besonderes Augenmerk auf die Verbesserung der Friedhöfe gelegt. Das Friedhofsamt bemüht sich in diesem Zusammenhang mehr Qualität in die Wegeführung und Sauberkeit zu bringen.

Ferner haben sich in fast allen Ortsteilen ehrenamtlich tätige Gruppen gebildet, die für die Verschönerung des Ortsbildes sorgen. Diese führen auch in jedem Frühjahr eine Reinigungsaktion in den Ortsteilen durch.

BM Eßer vertritt die Auffassung, dass die Ursache der Vermüllungen als Ansatzpunkt genommen werden müsse. Er würde sich wünschen, dass alle Bürgerinnen und Bürger mit offenen Augen durch die Gemeinde gehen. Die Anregung werde an die Schulen weiter gegeben. Herr Breuer regt an, mit den Schülern in den Dialog zu treten.

Herr Böhm ergänzt, dass er bereits mit Lehrern gesprochen habe. Außerhalb des Schulhofes haben die Lehrer keine direkte Einflussmöglichkeit. Er regt an, ein Bewusstsein zu schaffen für einen sorgsamen Umgang mit der Umwelt.

Frau Meier unterstützt die Anregungen, mit den Schülern eine Aktion gegen Müll zu planen, da hier das Bewusstsein der Schüler geweckt werde. Auch sie vertritt die Auffassung, dass mehr Mülleimer aufgestellt werden müssen.

BM Eßer führt hierzu aus, dass die Anregungen geprüft werden, die zusätzliche Aufstellung von Müllgefäßen erfordere aber einen erhöhten Einsatz des Bauhofes. Ob dies derzeit zu bewältigen ist, müsse geprüft werden. Der gemeindliche Bauhof habe derzeit wenig Personal. Mitte des Jahres werde der Rat über die Bauhofsituation diskutieren, nachdem er ein Gutachten über den Bauhof in Auftrag gegeben habe. Möglicherweise werden aus den Beratungen Verbesserungen erwachsen, die aber auch finanzierbar sein müssen.

Herr Heissler regt an, in der Straße „Im Dröhl“ eine dort wuchernde Brombeerhecke zu entfernen und eine Buchenhecke zu pflanzen. BM Eßer sagt eine Überprüfung zu.

Anmerkung der Verwaltung:

Die allgemeinen Hinweise werden zur Kenntnis genommen. Unter Beachtung der finanziellen und personellen Kapazitäten werden nach Möglichkeit organisatorische Maßnahmen eingeleitet. Die speziellen Hinweise wurden zwischenzeitlich überprüft und die aufgeführten Missstände beseitigt bzw. abgestellt.

Sofern einer der Personen, die auf diese Mängel hingewiesen haben, mit dem Ergebnis nicht zufrieden sind, werden diese ermutigt, sich mit der Abt. 2.2 in Verbindung zu setzen. Dies gilt selbstverständlich auch für andere Einwohner, die auf konkrete Mängel / Missstände aufmerksam machen möchten.

Straßenschäden

Herr Breuer berichtet über die nachfolgenden Straßenschäden:

1. Landstraße zwischen Kreuzau und Niederau (Absackungen und Löcher)
2. Kreisstraße zwischen Kreuzau und Üdingen (Absenkungen)
3. Kreisstraße (Windener Weg vor Festhalle) (Absenkungen)

BM Eßer sagt zu, die Schäden den Straßenbaulastträgern zu melden. Im Bereich des Windener Weges erfolge in diesem Jahr noch eine Deckensanierung von der Windener Brücke bis zur Hauptstraße.

Herr Breuer regt eine Entlastung des Verkehrs im Zentralort an. Warum ist im Drover Kreisverkehr keine weitere Abzweigung hierfür gebaut worden. Dies hätte zur Folge, dass der Schwerlastverkehr aus dem Zentralort rausgehalten und über Winden die Industriebetriebe anfahren könne.

BM Eßer erläutert, dass diese Möglichkeit bereits geprüft und letztlich nicht zum Tragen gekommen ist.

Anmerkung der Verwaltung:

Die zuständigen Straßenbaulastträger wurden auf die Hinweise auf Straßenschäden informiert.

Verkehrssituation in Kreuzau

Herr Titze stellt im Rahmen der Fertigstellung der Rurbrücke im Bereich Schneidhausen/Friedenau fest, dass die Caritas mit ihren Fahrzeugen einseitig die Straße besetze, was zu gefährlichen Situationen und Verkehrsbehinderungen führe. Er fragt an, ob ein einseitiges Fahrverbot ausgesprochen werden könne.

BM Eßer sagt zu, eine Überprüfung zusammen mit dem Verkehringenieur des Straßenverkehrsamtes des Kreises Düren vornehmen zu lassen.

Anmerkung der Verwaltung:

Ein entsprechender Antrag wurde dem Straßenverkehrsamt am 09.04.2019 zur Prüfung und der Bitte um Stellungnahme zugesandt.

Herr Clemens regt an, für die Linksabbieger aus der Fleming- und Kreuzstraße zur Bahnhofstraße hin einen Verkehrsspiegel anbringen zu lassen. BM Eßer sagt auch hier eine Überprüfung zu.

Anmerkung der Verwaltung:

Nach durchgeführter Ortsbesichtigung ist festgestellt worden, dass der Kreuzungsbereich für alle Verkehrsteilnehmer ausreichend einsehbar ist. Das Aufstellen eines Verkehrsspiegels wird nicht für erforderlich erachtet.

Herr Keuters vertritt die Auffassung, dass die Verkehrsbelastung in Kreuzau die zulässige Grenze überschritten habe. Er regt an, alle Möglichkeiten der Verbesserung zu prüfen. Auch das Thema Verkehrsumgehungen sollte nochmals geprüft werden.

BM Eßer entgegnet, dass alle aufgeworfenen Fragen bereits in der Vergangenheit umfassend geprüft worden sind. Umleitungen allein halten die Verkehre nicht aus dem Ort heraus.

Abschließend verliest BM Eßer eine schriftliche Eingabe von Frau Boltersdorf. Zu den gestellten Fragen werden die nachstehend aufgeführten Antworten gegeben:

Zu 1:

Die Brücke über den Drover Bach in Niederdrove ist aufgrund des nicht verkehrstüchtigen Zustandes und der bestehenden Löcher in der Fahrbahn für alle Nutzungen gesperrt worden. Voraussichtlich im Haushaltsjahr 2020 soll in Abstimmung mit dem WVER eine neue Brücke errichtet werden.

Zu 2:

Fragestellung wird von der Fachabteilung in der Verwaltung recherchiert und beantwortet.

Anmerkung der Verwaltung:

- Wem gehört der „Hoeschpark“ in Niederdrove? Kann der Park besser erhalten werden evtl. als „Natur / Baudenkmal“?

Die Gemeinde Kreuzau ist seit 1995 Eigentümerin dieser Fläche. Erworben wurden der „Hoeschpark“ mit Mitteln des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen (BUND).

Im Gegenzug verpflichtete sich die Gemeinde Kreuzau in einem zwischen der Gemeinde Kreuzau und dem BUND abgeschlossenen Vertrag gegenüber dem BUND, den ökologischen Wert dieser Fläche zu erhalten. Das Grundstück darf innerhalb eines Zeitraums von 50 Jahren ab Eigentumserwerb durch die Gemeinde Kreuzau nicht veräußert oder bebaut werden.

Zu 3:

Die Böschungsschnitte an den Kreis- und Landstraßen werden häufig von großen LKW mit Machwerk durchgeführt.

Die gemeindlichen Mitarbeiter sind angehalten, aufgefundenen Müll bei Mäh- und Freischneidarbeiten mitzunehmen.

Zu 4:

Das Gestrüpp am Wehr wird entfernt.

BM Eßer teilt mit, dass Anregungen und Mängelmeldungen von der Verwaltung umgesetzt und dem Rat zur Kenntnis gegeben werden. Teilweise müsse aber auch das Straßenverkehrsamt des Kreises bzw. andere Behörden eingeschaltet werden.

Die heutige Niederschrift wird an den Rat zur Information weiter gegeben. Anschließend werden von der Verwaltung alle Punkte abgearbeitet, zu denen kein Ratsbeschluss erforderlich ist.

In einer der nächsten Sitzungsstunden wird die Niederschrift mit Umsetzungsschritten dem Rat öffentlich zur Kenntnis gegeben. Die Unterlagen sind dann im Ratsinformationsdienst auf der Homepage der Gemeinde Kreuzau hinterlegt und können öffentlich dort eingesehen werden.

BM Eßer führt aus, dass Hinweise oder Mängel jederzeit bei der Verwaltung oder der OViN aber auch den politischen Vertretern im Ort gemeldet werden können.

Er bedankt sich abschließend für die rege Teilnahme und schließt die Sitzung.

Gesehen:

Der Bürgermeister

Gez.

-Eßer-

Gez.

-Drewes-Janssen-

[REDACTED]

Von: Gondrum, Anja im Auftrag von Bürgermeister, Kreuzau
Gesendet: Dienstag, 2. April 2019 13:13
An: Drewes-Janssen, Helge
Betreff: WG: Einwohnerkonferenz Kreuzau

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Dagmar Boltersdorf [REDACTED]
Gesendet: Dienstag, 2. April 2019 10:18
An: Bürgermeister, Kreuzau
Betreff: Einwohnerkonferenz Kreuzau

Leider kann ich an der Einwohnerkonferenz nicht teilnehmen.

Hier einige meiner „Anliegen“:

- Wann wird die Brücke über den Drover Bach in Niederdrove repariert?
- Wem gehört der „Hoeschpark“ in Niederdrove? Kann der Park besser erhalten werden evtl. als „Natur / Baudenkmal“?
- Im Hinblick auf Plastikmüll etc. wäre es wünschenswert wenn bei Hecken / Gebüschschnitt oder sonstigen „Pflegearbeiten“ auch der Müll mitgenommen würde und nicht mit dem Gebläse die Böschung runter geblasen wird, siehe z.B. an der einzigen Bank auf dem Richelnberg und an der Brücke Dürener Str. / Friedenau
- Die Entfernung vom Gestrüpp am Gitter am Wehr würde auch wieder einen Blick auf das Wehr ermöglichen

Ich hoffe die Einwohnerkonferenz bleibt eine dauerhafte Einrichtung.

Mit freundlichen Grüßen

Dagmar Boltersdorf